Medienmitteilung

8. Mai 2002

Frei zur sofortigen Veröffentlichung

Sika Finanz AG
Zugerstrasse 50
CH-6341 Baar, Schweiz
www.sika.com

Kontaktperson: Alfred Spieser, Investor Relations
Tel. +41 41 768 68 00
Fax +41 41 768 68 50
spieser.alfred@ch.sika.com

Ordentliche Generalversammlung 2002 der Sika Finanz AG

Sika wahrt die Dividendenkontinuität

An der ordentlichen Generalversammlung der Sika Finanz AG vom 8. Mai 2002 beschlossen die Aktionäre eine dem Vorjahr entsprechende Dividende von 23% auf dem dividendenberechtigten Aktienkapital auszuschütten. Die Dividende je Namenaktie beträgt somit brutto CHF 2.30 bzw. je Inhaberaktie CHF 13.80.

Die „Sika Finanz AG“ heisst neu „Sika AG“

Die Aktionäre stimmten im weiteren einer Änderung der Firmenbezeichnung von „Sika Finanz AG“ in „Sika AG“ zu. Die Sika Finanz AG wurde aufgrund des Namens häufig mit einem Finanzinstitut verwechselt. Die Umbenennung soll beitragen, Sika als eine Industrieholding der Spezialitätenchemie mit den Kernkompetenzen Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen wahrzunehmen.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

Die Aktionäre folgten dem Antrag des Verwaltungsrates und bestätigten die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Urs Burkard und Dr. Hans Peter Ming für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren. Prof. Dr. Robert Fechtig tritt aufgrund des Erreichens der Altersgrenze nach neun Jahren aus dem Verwaltungsrat zurück. Der Verwaltungsrat konstituierte sich wie folgt: Dr. Hans Peter Ming (Präsident), Dr. Thomas Bechtler (Vizepräsident) sowie den Mitgliedern Urs F. Burkard, Dr. Marcus Desax, Urs B. Rinderknecht, Dr. Toni Rusch und Daniel J. Sauter.

Umsatzzahlen April 2002

Befriedigt äusserte sich Dr. Walter Grüebler (CEO) zu den Umsatzzahlen des Monats April 2002. Verglichen mit dem April 2001 konnte Sika in unverändertem Konsolidierungskreis den Umsatz um 6% in Landeswährungen bzw. 2% in Schweizer Franken erhöhen. Der Geschäftsbereich Industrie steigerte den Umsatz um 5% in Landeswährungen bzw. 1% in Schweizer Franken. Der Baubereich verzeichnete gar ein Umsatzwachstum von 7% in Landeswährungen bzw. 2% in Schweizer Franken.